

kanonisierte Heilige berücksichtigt. Auch Wilburg, Johann Michael Sailer, Franz Josef Rudigier, Damian Deveuster, um nur einige Namen zu nennen, wurden aufgenommen. Die Druckfehler sind meist leicht zu erkennen. Ich verweise besonders auf Maximilian statt Maximinian (S. 29), Nolker statt Notker (S. 100). Für eine Neuauflage möchte ich empfehlen, den kirchlichen Gedächtnistag des betreffenden Heiligen einzufügen. Das Buch ist geeignet, auch in der Jugend Begeisterung für die Heroen des Christentums zu wecken.

Linz a. d. D.

Dr. J. Obernhumer.

Der Weg zu Christus. Lese- und Arbeitsbuch zum Unterricht in der Offenbarungsgeschichte des Alten Bundes für die 3. Klasse der österreichischen Mittelschulen von Dr. Johannes Gabriel und DDr. Claus Schedl. (Das Gottesreich. Lehr-, Lese- und Arbeitsbuch der katholischen Religion für die Unterstufe der Mittelschulen. Herausgegeben vom Erzbischöflichen Ordinariat Wien im Namen des Episkopates von Österreich, Bd. II). 8^o (128). Innsbruck-Wien 1948, Tyrolia-Verlag. Kart.

Endlich wieder ein Buch für den Unterricht im AT. an den Mittelschulen! Man ist anspruchloser geworden, seit man jahrelang ohne Buch arbeiten mußte. Und man ist froh um jedes halbwegs brauchbare Lehr- und Lernbuch. Das vorliegende Lese- und Arbeitsbuch ist zweifellos besser als der alte „Schneider“ (Führung und Hoffnung), besonders durch die Querverbindungen mit der Weltgeschichte, bzw. mit der Geschichte des Alten Orients, welche versuchen, das biblische (Heils-)Geschehen mitten in das pulsierende Leben und Weben der benachbarten Kulturvölker hineinzustellen. Der moderne Mensch ist immer wieder in Gefahr, aus seinem positivistischen Komplex heraus die biblischen Geschichten, voran die des AT., gefühlsmäßig in das Gebiet der volkstümlichen Sage „Es war einmal . . .“ zu verweisen. Dieser Gefahr einer Parallelisierung von Volkssage und biblischer Geschichte scheint hier nicht unwirksam begegnet zu sein. Mögen hie und da einige Ausdrücke, die sich im flüchtigen Vortrag ganz gut ausnehmen können, etwas zu zeitnahe anmuten (vgl. „Heimkehrertransport“, S. 106, „Zwangsarbeiter“, S. 50), in der neuen Art der Konzentration alttestamentlichen Unterrichts bedeutet dieses Schulbuch einen Schritt nach vorne.

Linz a. d. D.

Dr. Max Hollnsteiner.

Papst Pius XII. Freunde und Feinde des Völkerfriedens. Wichtige Ansprachen zu den weltpolitischen und religiösen Problemen des Jahres 1947. 8^o (48). Luzern 1948, Rex-Verlag. Brosch. Fr. 2.10.

Der Schweizer Verlag gibt dankenswerter Weise ein schmuckes Heft heraus mit den Ansprachen des Hl. Vaters vom Jahre 1947. Besonders glücklich war der Gedanke, den Inhalt mit Marginalien zu versehen, die fortlaufend den Text der Abschnitte zusammenfassen und ein leichtes Zurechtfinden gewährleisten. Schon diese kurzen Untertitel künden den Reichtum des hier Gebotenen. Da bleibt nichts unerwähnt und unerörtert, es wird nichts beschönigt. Jede Gefahr wird aufgezeigt, die Lage klar gezeichnet, jedes Übel beim rechten Namen genannt. So ernst die Worte auch gegenüber dem Ernst der Situation klingen mögen, über allem strahlt siegreich das Gesetz der Liebe und das Vertrauen auf die göttliche Gnade.

Linz a. d. D.

M. Günthersberger.